

## SUPERSONIC AWARD

Zu den schönsten Kammermusik-Aufnahmen der letzten Jahre gehört für mich ein Violin-Klavier-Rezital mit der jungen Geigerin Liv Migdal und dem Pianisten Marian Migdal. Ars Produktion stellt mit den beiden ein Beethoven-Debussy-Strauss-Programm vor, das mit interpretatorisch überragenden Leistungen für sich einnimmt.

Liv Migdal spielt sowohl die Sonate Nr. 6 A-Dur op. 30/1 von Beethoven, wie auch die g-Moll Sonate von Claude Debussy und die wunderschöne Sonate Es-Dur op. 18 von Richard Strauss mit einer atemberaubenden Technik und einem untrüglichen Gefühl für das Wesentliche. Ohne Umwege dringt sie in jedem der drei Werke sofort zum Kern vor, mit Feinschliff feilt sie die Noten, so dass ein ungemein filigranes und klares Klangbild entsteht. Vor allem begeistern das Engagement und der Wille zur Gestaltung, mit denen sich Liv Migdal dieser Werke annimmt und sie in musikalische Perlen verwandelt.

Großartig unterstützt wird sie von Marian Migdal, der mit der gleichen Begeisterung und dem gleichen Know-how spielt wie die junge Violinistin. Dazu kommt ein herrlicher Klavierklang mit leuchtenden Farben und einer immensen Tiefe. Die Gesamtdauer von 70 Minuten vergeht im Fluge, so dass man mit Lust und Freude diese CD noch einmal abspielt... und noch einmal...

Liv Migdal has an awesome technique and she plays with an unfailing sense for the essential. Without detours she penetrates to the core in each of the works. She is magnificently supported by her father Marian Migdal.

*PIZZICATO/Remy Franck's Journal about Classical Music, Alain Steffen, 28.04.2014*